

Ich möchte mit euch meine großen, seelischen Schmerzen teilen.

Mein lieber Mann (62 Jahre) erhielt am 23.03.2018 die Diagnose Pankreaskarzinom mit multiplen Lebermetastasen. Der Boden unter unseren Füßen war weg, nichts hatte mehr Sinn. Meine Kinder Mediziner erklärten uns von Anfang an, dass dieser Krebs viel zu weit fortgeschritten ist, um zu operieren. Eine Heilung ist nicht mehr möglich. Dies waren auch die Aussagen der Ärzte in unserem Klinikum vor Ort. Ohnmacht, dann wieder laute Schreie.....

Wir haben dennoch gemeinsam den Kampf gegen diesen schrecklichen Krebs aufgenommen, unser 2. Sohn mit Down Syndrom braucht uns doch beide.

Wir hatten noch einen schönen Sommer und Urlaub. Mein Schatz war jedoch nie wirklich schmerzfrei, trotz Morphin – Therapie.

Im September wurde sein Zustand merklich schlechter. Wieder 10 Kg Gewichtsabnahme.

Fazit: Fehlgeschlagene Chemo, Beginn der Zweitlinientherapie. Diese hat meinem Mann die letzten Kräfte geraubt. Im Oktober folgten immer wieder palliative Klinikaufenthalte. Am 24.10.2018 habe ich auf Wunsch meines lieben Mannes, ihn zu uns nach Hause geholt. Am 01.11.2018 ist er dann nach schwerem Kampf in meinen Armen für immer eingeschlafen. Unfassbar und grausam....